

22.07.2021

Wattenscheider Kulturnacht geht in diesem Jahr ins Netz



Die Wattenscheider Kulturnacht wird digital. Nachdem die Veranstaltung in der Vergangenheit ausfallen musste, wählen die Organisatoren 2021 den Weg ins Netz.

Die dazugehörige, neu gestaltete Website wattenscheider-kulturnacht.de ist bereits online. „Die Kulturnacht ist in Wattenscheid eine Institution. Wir sind daher froh, mit Mitteln aus dem Stadtteilmanagement ein digitales Format anbieten zu können“, sagt Citymanagerin Marion Drewski.

”

Ein kulturelles Angebot schaffen, Akteure vernetzen und in der Stadtgesellschaft zusammenkommen.

Mustafa Calikoglu ist nicht nur Leiter des CentrumCultur der AWO am August-Bebel-Platz. Er gehört seit vielen Jahren zum Organisationsteam der Wattenscheider Kulturnacht, weiß daher

auch, wie wichtig die Veranstaltung für die Alte Freiheit ist. „Es geht um drei Aspekte: Wir wollen ein kulturelles Angebot schaffen, Akteure vernetzen und in der Stadtgesellschaft zusammenkommen.“ Digital sei das zwar schwieriger, aber bei weitem nicht ausgeschlossen.

Denn es bleibt nicht bei der statischen Website. Derzeit drehen die Kulturschaffenden, die sich auch sonst in den vergangenen Jahren an dem analogen Format beteiligt haben, ein Video mit Beiträgen zur Wattenscheider Kulturnacht. Premiere ist am 21. August um 18 Uhr, zur traditionellen Uhrzeit also steht das Video zum Angucken im Internet bereit. „Es wird zehn Beiträge aus ganz unterschiedlichen kulturellen Bereichen geben. Dazu zählen Musik, Geschichte, eine Lesung, Akrobatik und Malerei, auch digital übernimmt Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog die Eröffnung“, kündigt Yan Ugodnikov vom Gemi-Forum an. Der Verein aus der Otto-Brenner-Straße gehört, verwurzelt in der Hellwegstadt, mit zum Organisationsteam.



Die Wattenscheider Kulturnacht behält auch digital ihren verbindenden Charakter.

Insgesamt mehr als eine Stunde Videomaterial wird am Ende zu sehen sein. Einige Akteure, wie X-Vision, drehen selbst, andere bekommen Hilfe. Dazu ist gerade ein professionelles Kamerteam in der Hellwegstadt unterwegs. Damit auch vor dem Bildschirm niemand allein bleibt, kann sich die AWO vorstellen, zur Premiere ein kleines „Rudelgucken“ im CentrumCultur zu gestalten – je nach Corona-Lage. „Wir hoffen natürlich auch online, möglichst viele Menschen erreichen zu können. Wer sich mit dem Internet vielleicht nicht so gut auskennt, kann ja eventuell auch mit Verwandten und Bekannten gucken. Dadurch behält die Wattenscheider Kulturnacht auch digital ihren verbindenden Charakter“, findet Mustafa Calikoglu.

Diese Akteure gehören zu den Veranstaltern der digitalen Wattenscheider Kulturnacht:

Centrum Cultur der AWO, Forum Gemeinsam für Integration e.V. Gemi, Stadtarchiv/Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Watt'n Zirkus, Kath. Familienbildungsstätte, Soziokultureller Verein Ronak, VHS, Märkische Schule, Stadtbücherei Bochum/Wattenscheid und Förderverein LiesWAT!, X-Vision, Heimat- und Bürgerverein, Kulturbüro, Maria Sibylla Merian-Gesamtschule, Evangelische Kirche, Musikschule, Künstlertreff WAT, die Kunstwerkstatt am Hellweg und WatWerk.

Zu den Unterstützern gehören:

Soziale Stadt – WAT bewegen, die Sparkasse Bochum, die Bezirksvertretung Wattenscheid und die Wattenscheider Werbegemeinschaft.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de